

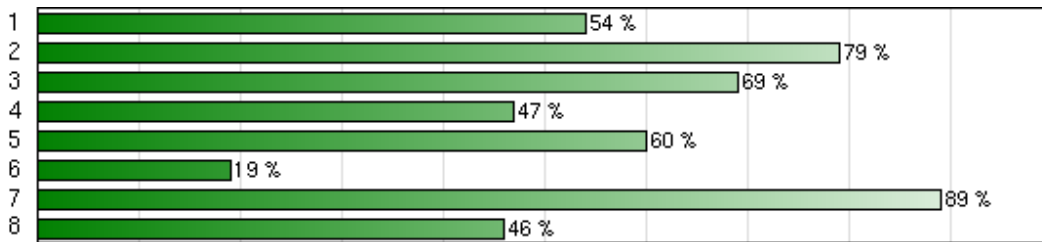


Total Teilnehmer: 134

Erstellungsdatum: 22.09.2010

Organisation und Strukturen

Organigramme und Strukturen beeinflussen Kompetenzen und umschreiben Aufgabenbereiche. Sie unterstützen reibungslose Abläufe und fördern die Qualitätsentwicklung der Schule.

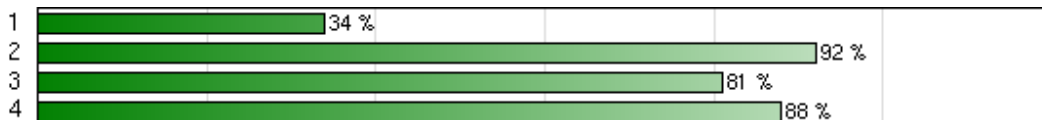


- 1 Organigramm(e) der Schule (Antworten: 72)
- 2 Ressortzuteilung Schulrat (Antworten: 106)
- 3 Pflichtenheft Schulrat (Antworten: 92)
- 4 Schulleitung mit entsprechender Ausbildung (Diplom/Zertifikat) (Antworten: 63)
- 5 Pflichtenheft für eine Schulleitung (Antworten: 80)
- 6 Pflichtenheft für ein Schulsekretariat (Antworten: 26)
- 7 Anstellungsvertrag für Lehrpersonen (Antworten: 119)
- 8 Pflichtenheft für Lehrpersonen (Antworten: 61)

Werte und Führungsgrundsätze

Die tägliche Arbeit stützt sich in den meisten Schulen auf ein gemeinsam erarbeitetes Leitbild. Die darin formulierten Wertvorstellungen und Haltungen prägen die Kultur und die Qualität einer Schule und dienen der Grundorientierung.

Leitende Werte für die ganze Schule



- 1 Leitbild (Antworten: 45)
- 2 Schulordnung (Antworten: 123)
- 3 Schulhausordnung (Antworten: 108)
- 4 Disziplinarordnung (Antworten: 118)

Leitende Werte der ganzen Schule für den Unterricht

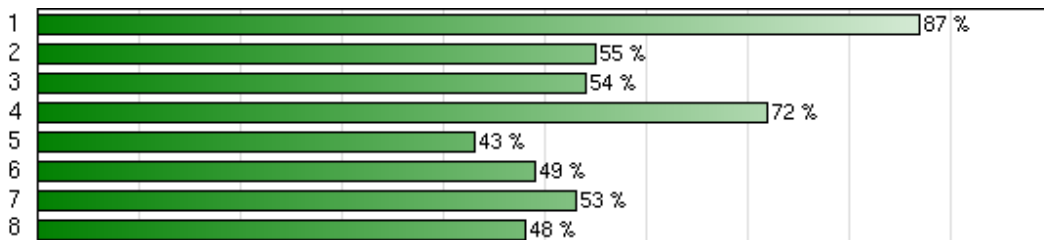


- 1 gemeinsame Werte/Abmachungen für den Bereich Unterricht (Antworten: 78)
- 2 gemeinsame Werte/Abmachungen für den Bereich Schulbetrieb (Antworten: 96)
- 3 Jahresthema für die ganze Schule (Antworten: 60)

Konzepte und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit

Konzepte, Vereinbarungen und deren Einhaltung haben einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens in einer Schule. Sie formulieren einzuhaltende Standards und Verbindlichkeiten, vereinfachen Abläufe und leisten so auch einen Beitrag zur gegenseitigen Entlastung in der täglichen Berufsarbeit.

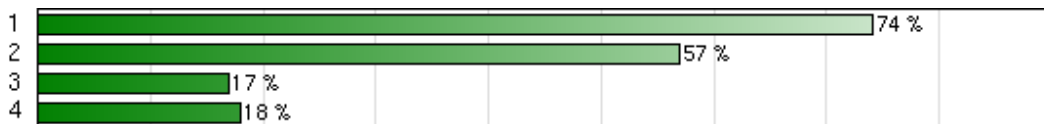
Konzepte und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit innerhalb der Schule



- 1 geregelte Konferenzen (z.B. Termine, Teilnahme inkl. Teilzeit-Lehrpersonen) (Antworten: 117)
- 2 interne Arbeitsteilung: ständige Arbeiten mit Stundenentlastung/Vergütung (Antworten: 74)
- 3 interne Arbeitsteilung: ständige Arbeiten ohne Stundenentlastung/Vergütung (Antworten: 72)
- 4 stufen- und/oder unterrichtsbezogene Zusammenarbeit (Antworten: 96)
- 5 Umgang mit Konflikten (z.B. Ablaufschema) (Antworten: 57)
- 6 Disziplinarmaßnahmen (ergänzend zu Disziplinarordnung) (Antworten: 65)
- 7 Einführung neuer Lehrpersonen (Antworten: 71)
- 8 gezielter Einbezug/Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler zur Förderung/Sicherung der Schulqualität der ganzen Schule (Einholung von Rückmeldungen/Feedback) (Antworten: 64)

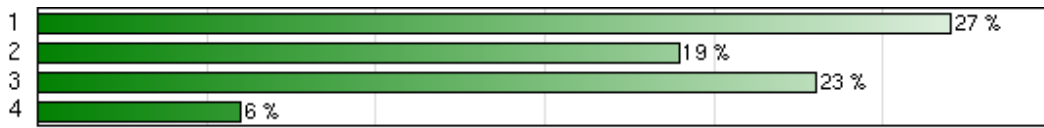
Konzepte und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit den Eltern, resp. den Erziehungsberechtigten

ergänzend zu den kantonalen Vorgaben wie Zeugnis- und Promotionsrichtlinien und gfb



- 1 zur Elterninformation (allgemeine Informationen zum Schuljahresablauf) (Antworten: 99)
- 2 zu Elterngesprächen (Antworten: 76)
- 3 zur Mitsprache der Eltern (Antworten: 23)
- 4 zur Mitwirkung der Eltern (Antworten: 24)

Konzepte und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Schulen, externen Stellen



- 1 Abnehmerschulen (Antworten: 36)
- 2 Partnerschulen (Antworten: 25)
- 3 Fachstellen (Antworten: 31)
- 4 Netzwerk Schule (Antworten: 8)

Weiterbildung

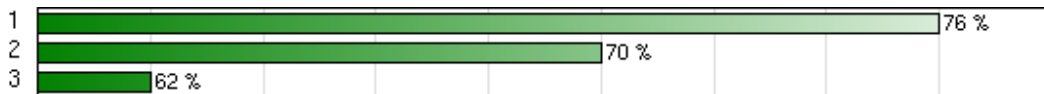
Die stets wachsenden gesellschaftlichen und pädagogischen Ansprüche stellen die Schule und damit die Lehrerinnen und Lehrer vor immer grössere Herausforderungen. In dieser Situation ist es hilfreich, ein klares Berufsverständnis zu definieren und sich mit der entsprechenden Weiterbildung die notwendigen Kompetenzen anzueignen. Diese muss zielgerichtet geplant, ausgewertet und als lebenslanges Lernen verstanden werden.

Weiterbildungskonzept



- 1 Weiterbildungskonzept der Schule (Antworten: 38)

Kollektive Weiterbildung



- 1 SchiWe (Schulinterne Weiterbildung) im letzten Schuljahr (Antworten: 102)
- 2 Weiterbildungsvorhaben für die nächsten 12 Monate (Antworten: 94)
- 3 weitere Veranstaltungen für das ganze Kollegium (Antworten: 83)

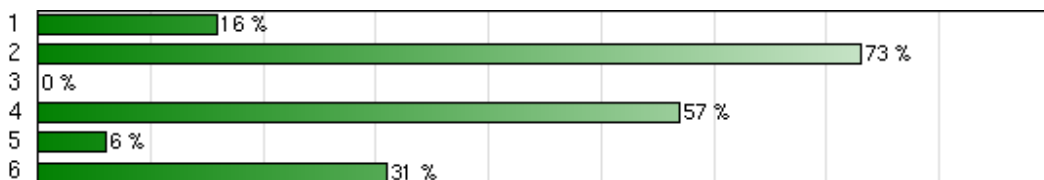
Individuelle schulbezogene Weiterbildung



- 1 Regelungen und Absprachen bezüglich individueller Weiterbildung (Antworten: 77)

Schulinternes Qualitätskonzept

Das schulinterne Qualitätskonzept legt fest, wie die Schule die Qualität feststellen, erhalten und optimieren will. Packt sie dies systematisch an, wird dies zum schulinternen Qualitätsmanagement.

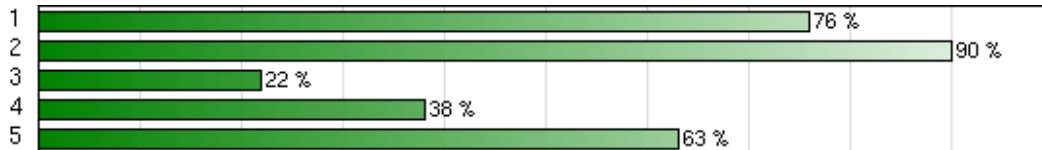


- 1 Formatives Qualitätsevaluationssystem (FQS) oder anderes Qualitätssystem (Antworten: 22)

- 2 Unterrichtshospitation (kollegiales Feedback) (Antworten: 98)
- 3 Unterrichts–Kultur–Klima–Instrument–Schweiz (UKKI–CH) (Antworten: 0)
- 4 Klassenscockpit (Antworten: 76)
- 5 Stellwerk (Antworten: 8)
- 6 Stufentests/Vergleichsaufgaben (Antworten: 41)

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schule hat eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die sie mit der Gestaltung der Beziehungen zu ihrem Umfeld aktiv wahrnimmt. Die entsprechenden Aussenkontakte werden zwar in unterschiedlicher Form, aber bewusst gepflegt. Informationen und Profilierung der Schule nach aussen, das Schaffen von Verständnis für die Anliegen der Schule und ein positives Image sind einige Ziele der Öffentlichkeitsarbeit.



- 1 Elternanlässe (allgemein, nicht unterrichtsbezogen) (Antworten: 102)
- 2 Anlass/Anlässe für die Öffentlichkeit (z.B. Aufführungen, Theater, Konzerte) (Antworten: 121)
- 3 Schulzeitung (Antworten: 29)
- 4 Informationsbroschüren (Antworten: 51)
- 5 Homepage (Antworten: 85)